

# Ergebnisdokumentation: E-WALD Exkursion

**Datum:** 15.10.2014, 05:00 Uhr – 22:00 Uhr

## Teilnehmer:

- |   |  |
|---|--|
| 2. Bgm. A. Freiburg (Collenberg)            | 1. Bgm. F. Wörl (Leidersbach)          |
| 1. Bgm. A. Amend (Altenbuch)                | 1. Bgm. W. Hörnig (Faulbach)           |
| P. Spatz (Altenbuch)                        | 2. Bgm. W. Adamek (Stadtprozelten)     |
| W. Dümig (Altenbuch)                        | A. Wosnik (Kreisbaumeister, LRA MIL)   |
| 2. Bgm. F. O. Klappenberger (Dorfprozelten) | S. von Stuckrad (bma)                  |
| 1. Bgm. R. Stenger (Heimbuchenthal)         | B. Müller (bma)                        |
| 2. Bgm. Dieter Schäfer (Heimbuchenthal)     | L. Batrla (Allianz Südspessart)        |
| 1. Bgm. R. Schreck (Röllbach)               | L. Rosenberger (Allianz SpessartKraft) |
| 1. Bgm. T. Zöllner (Mönchberg)              |  |

## entschuldigt:

- |                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Bgm. R. Bauer (Dammbach)       | 1. Bgm. E. Schäfer (Mespelbrunn) |
| 1. Bgm. W. Schreck (Weibersbrunn) | 1. Bgm. M. Günther (Eschau)      |
| 1. Bgm. G. Aulenbach (Rothenbuch) |                                  |

**Dokumentation:** L. Batrla, am 23.10.2014

Abfahrt in Dammbach/Faulbach (ca. 5 Uhr)

Technische Hochschule Deggendorf – Präsentation Verbundprojekt E-WALD und Forschung (10 Uhr)

Frau Juchs, Projektkoordinatorin, stellte das Verbundprojekt der Modellregion E-WALD vor.

Die flächenmäßig größte Modellregion umfasst 7000 km<sup>2</sup> und ist ein Verbundprojekt zwischen sechs Landkreisen, 87 Gemeinden, fünf Unternehmen, der TH Deggendorf sowie der E-WALD GmbH. Ziel des Projektes ist es zu zeigen, dass die E-Mobilität auch in den ländlichen Raum übertragen und für verschiedene Zielgruppen optimiert werden kann. Hierzu wurde eine innovative Ladeinfrastruktur entwickelt. Im E-WALD können bisher 180 Fahrzeuge verschiedener Hersteller genutzt und an 33 Stationen ausgeliehen werden. Es besteht ein dichtes Netz an Ladestationen, damit dem Sicherheitsbedürfnis der Nutzer Rechnung getragen und der Akku an vielen Stationen geladen werden kann. Die Angst vor dem Liegenbleiben auf Grund eines leeren Akkus soll damit genommen werden. Neben dem E-Carsharing wurden Angebote wie das Bürger-Auto und das Hotel-KfZ entwickelt, um möglichst viele Zielgruppen in das Thema E-Mobilität einzubeziehen.

Nähere Informationen zum Vortrag, sind der angehängten Präsentation zu entnehmen.



Anschließend zeigte ein Mitarbeiter der Technischen Hochschule verschiedene Ladesäulen. Diese unterscheiden sich im Ladeaufsatz. Hier gibt es für deutsche, französische und japanische Hersteller

jeweils verschiedene Aufsätze. Ein standardisiertes System wurde bislang nicht entwickelt. Man unterscheidet grundsätzlich Normal- und Schnellladestationen. An einer Schnellladestation ist der Akku nach 30 Minuten zu ca. 80% geladen.



Mittagspause und Besichtigung der Gläsernen Destille (12.30 Uhr)

#### Technologie Campus Teisnach / E-WALD GmbH (14 Uhr)

Herr Loserth (Geschäftsführer E-Wald GmbH) stellte die E-Wald GmbH, den Flottenbetrieb sowie spezielle Angebote für den kommunalen und touristischen Bereich vor. Das E-Carsharing Modell wurde bereits in andere Regionen in Deutschland übertragen (z.B. Sylt).

Nach dem Vortrag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit verschiedene E-Fahrzeuge zu testen (Renault Twizy, Nissan Leaf).



Ankunft in Dammbach/Faulbach (ca. 22 Uhr)